

senschaft der wahren Chemie haben/
 wissen auch zweiffels ohne/welchen
 nutzen dieselbe ihren Liebhabern bringet/
 weil sie der Schlüssel ist/welcher
 den Naturkündigern die Pforte der
 natürlichen Geheimnissen eröffnen
 kan/ in dem sie alle dinge in ihre erste
 Anfänge bringet/ihnen neue gestal-
 ten giebet/und der natur in allen ih-
 ren Vorbringungen und Enderungen
 nachahmet / ohne dieselbe würde der
 Arzt mühe haben/das järē/aufwals
 kē/die artē des distillirens/un̄ andere
 unterschiedliche operationes, die im
 menschlichen Leibe geschehen/un̄ wie
 lerley Kranckheiten verursachen/ zu
 erkennen/er würd auch dieselben nicht
 heilen können ohne hülfe dieser Kunst/
 welche die beste und bewehrteste Mit-
 tel der Arseney machet/so das ihrige
 in den widerspänstigsten und lang-
 wic-

wierigen Kranckheiten / worinn die
Ordinar = mittel vergebens gebrau-
chet werden / mit verwunderung ver-
richten. Die Barbierer können sich
ohne diese Kunst auch nicht behelfen/
noch glücklichen ihre Krancken hei-
len / ohne die Chimische Hülff = Mit-
tel und Erkänntnis derselben Wür-
ckung ; und es ist unmöglich / daß die
Apotheker ihre compositiones nach
der rechten Kunst machen / wenn sie
nicht wissen die vornehmste Krafft ih-
rer Ingredientien zu behalten / und
das unartige / unreine in den natürli-
chen mischungen / als welches zu ih-
rem vorsatz undienlich / abzusondern/
welches einzig und allein durch hülfe
dieser schönen Kunst zu wege gebracht
wird. Endlich bedienen sich auch die
vornehmste mechanische Künste der
Chimie. Zum Exempel die Mahler

Können keine lebhaftte und frische Farbe haben / wenn diese Kunst dieselbe nicht zubereitet. Die Kupfferstecher Können nicht füglich arbeiten / als mit den ekenden Geistern. Die Färber Können ihre Farben nicht erhöhen / wenn sie darinn nicht von der Chimie unterwiesen werden. Man könnte unzählich viel andere Exempel anziehen / welche den Nutzen oder vielmehr die Nothwendigkeit dieser Wissenschaft beweisen / lassen aber dieselbe geliebter Kürze halber.

Das dritte Capitel.

Wovon die Chemische Kunst handele / von derselben Materie und Verrichtungen.

Die Chimie erstrecket sich sehr weit / weil sie von allen Körpern der dreyen Reichen handelt / nemlich von den animalischen / ve-
ge-